

**Beratungstätigkeit des IDK (Institut für Diagnostik und Konservierung an  
Denkmälern in Sachsen e. V.) für das Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie  
in Sachsen-Anhalt im Jahr 2018**



*Bernburg, Altes Haus, historischer Mörtel*

**Bernburg, Schloss, Altes und Krummes Haus, Mörteluntersuchungen am Bestand:** Im Rahmen der Bauforschung erfolgte die Erfassung der verschiedenen historischen Putz- und Setzmörtel. Die einzelnen Materialien wurden beprobt und für die Charakterisierung eine chemische Mörtelanalyse durchgeführt und eine Sieblinie erstellt.

**Calbe, St.-Stephani-Kirche:** Natursanduntersuchungen für die Putzapplikation

**Dabrun, Dorfkirche:** Raumklimavoruntersuchung zur Tafelbildaufbewahrung

**Dambeck, Kirche:** Raumklimauntersuchung, Grundlagenerfassung



*Dessau-Roßlau, Georgengarten, Ionischer Tempel (Foto: F. Gebhardt)*

**Dessau-Roßlau, Georgengarten, Ionischer Tempel,** Untersuchungen an Verfärbungen: Das IDK wurde beauftragt, Braunverfärbungen von Farbfassungen am Ionischen Tempel im Georgengarten der Stadt Dessau-Roßlau zu untersuchen. Ziel der Untersuchungen war es, die Herkunft einer Braunverfärbung der bestehenden Weißfassung zu klären. Diese konnte zum Beispiel auf die im Sandsteinbaumaterial akzessorisch enthaltenen Eisenminerale zurückgeführt werden. Des Weiteren wurden Analysen an Mörtelzuschlägen durchgeführt.

**Dessau-Törten, Laubengang:** Bohrkernentnahme

**Drübeck, Klosterkirche:** Raumklimauntersuchung

**Ermlitz, Herrenhaus:** Raumklimaüberwachung der Textiltapeten



*Erxleben, Schloss, Stuckgipsproben*

**Erxleben, Schloss:** Untersuchungen an Stuckgips



*Eisleben, Ehrenfriedhof (Foto: D. Knüpfer)*

**Eisleben, Ehrenfriedhöfe:** Untersuchungskonzept in Vorbereitung der Restaurierung

**Gröbzig, Museum und Synagoge:** Raumklimauntersuchung

**Gröningen, Klosterkirche:** Betreuung Klimamessung für LDA

**Gröningen, St. Cyriakus:** Schadstoffuntersuchungen



*Güssefeld, Dorfkirche, Romanische Apsismalerei, Probenahmepunkte (Foto: C. Scherf)*

**Güssefeld, Dorfkirche, Romanische Apsismalerei:** Im Rahmen restaurierungsvorbereitender und begleitender Maßnahmen erfolgten Feuchte-, Salz- und Mörteluntersuchungen im Bereich der romanischen Apsismalerei in der Dorfkirche Güssefeld. Auf Basis der Ergebnisse der Voruntersuchungen konnten Empfehlungen zum Einsatz von Restaurierungsmaterialien gegeben werden.



Großleinungen, Kirche, Apsis, Nordseite

**Großleinungen, Kirche:** Beratung zu Restaurierungsmaterialien

**Grundwasserprojekt:** Abschlussveranstaltung

**Halberstadt, Liebfrauenkirche:** Betreuung Raumklimamessung

**Halberstadt, Dom:** Beratung LDA zu Inventaruntersuchungen

**Halle, LDA:** Beratung zur Schimmelbildung an Orgeln

**Halle, Depot LDA:** Raumklimamessung

**Halle, Marktkirche:** Raumklimauntersuchungen am Altarbild

**Halle, Moritzkirche:** Recherche zu Voruntersuchungen

**Halle, Schleiermacherhaus:** Beratung zu hist. Kapitellen

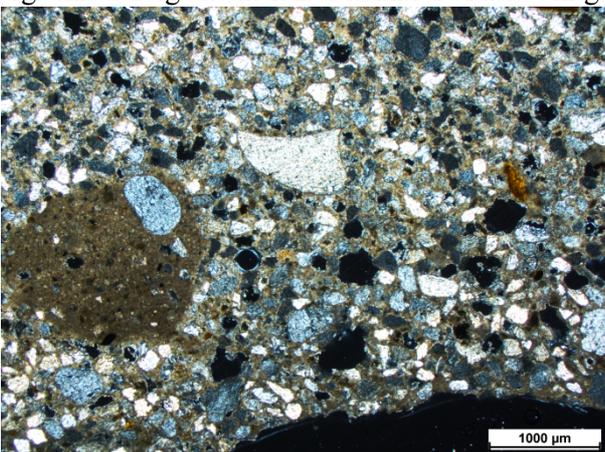
**Halle, Poli Mitte:** Bewertung Konzept zur Abdichtung

**Hettstedt, Treppebrücke:** Beratung LDA zur Kunststeinrestaurierung



Ipse, Dorfkirche, Ostfassade, Putzmörtel (Foto: C. Scherf)

**Ipse, Dorfkirche, Fassaden:** Im Vorfeld von Restaurierungsarbeiten erfolgten im Bereich der Fassadengestaltung der Ostfassade der Dorfkirche Ipse, Mörteluntersuchungen am historischen Putzbestand. Die Untersuchungsergebnisse zeigten einen Luftkalkmörtel mit sehr geringen hydraulischen Anteilen und einem Quarzsandzuschlag.



Dünnschliffbild einer Mörtelprobe

**Langenstein-Zwieberge**, Gedenkstätte für die Opfer des Konzentrationslagers Langenstein-Zwieberge,  
Mörteluntersuchungen am Bestand  
Untersuchungen an Ergänzungsmörteln Materialuntersuchungen

**Mansfeld, Schlosskirche:** Raumklimauntersuchung an Skulpturen

### **Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn**

Wie im Fall der ehemaligen Grenzabfertigungsstelle in Marienborn wurde das IDK auch im Jahr 2018 im Rahmen seiner Beratungstätigkeit für das Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie in Sachsen-Anhalt wiederholt auch in die Beratung und Untersuchung von Gedenkstätten der jüngeren deutschen Geschichte einbezogen. Der Grenzübergang Marienborn war die größte Grenzübergangsstelle an der ehemaligen innerdeutschen Grenze und ist heute die Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn. Sie will nach eigenen Angaben ein Erinnerungsort für deutsche und europäische Zeitgeschichte sein.



*Ehemaliges Abfertigungsgebäude an der Grenzübergangsstelle Marienborn*

Das IDK unterstützt das Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie in Sachsen-Anhalt sowie die Gedenkstätte im Rahmen bauphysikalischer Fragestellungen und raumklimatischer Untersuchungen in einem Abfertigungsgebäude, das als Depot genutzt werden soll.

**Naundorf, Kirche,** Untersuchungen an Salzminderungskompressen

**Nienburg, Klosterkirche:** Raumklimauntersuchung am Tafelbild

**Quedlinburg, Stiftskirche:** Beratung LDA zu Schadstoffproblematik

Raumklimafragen und Materialuntersuchungen

**Salzwedel, Mönchkirche:** Raumklimauntersuchungen

**Sandkataster:** Beitrag in Presse und Fernsehen



*Dorfkirche in Schönebeck (Altmark), romanische Apsismalerei (Foto: C. Scherf)*

**Schönebeck (Altmark), Dorfkirche, Romanische Apsismalerei:** Restaurierungsbegleitend erfolgten Untersuchungen an Ausblühsalzen, die auf Wandmaleroberflächen festgestellt wurden.



Stendal, Dom St. Nikolaus, südliches Querhaus, Probenahmepunkte

**Stendal, Dom St. Nikolaus:** Restaurierungsvorbereitende und restaurierungsbegleitende Untersuchungen



Stendal, Marienkirche, Epitaph Schönbeck

**Stendal, Marienkirche, Epitaph Schönbeck,** Voruntersuchungen: Im Rahmen der vorbereitenden Maßnahmen führte das IDK naturwissenschaftliche Voruntersuchungen im Bereich des Epitaphs Schönbeck in der Marienkirche in Stendal durch. Die Voruntersuchungen sind Grundlage für die Entwicklung eines Maßnahmenkonzeptes zur Restaurierung und Konservierung im Rahmen einer Masterthesis einer Studentin der FH Potsdam. Die Untersuchungen zeigen eine hohe Belastung des untersuchten Bereichs mit bauschädigenden Salzen.

**Stolberg, Schloss:** Beratung zu Putzmörteln



Uftrungen, Heimkehle, Mahn- und Gedenktafel (Foto: M. Busse)

**Uftrungen, Heimkehle, Mahn- und Gedenktafel, Schadsalzuntersuchungen:** Das IDK führte Salzuntersuchungen an Probenmaterial durch, das durch den Restaurator, Herrn Busse, an geschädigten Bereichen der Mahn- und Gedenktafel in der Heimkehle (Uftrungen) entnommen wurde. Die Mahn- und Gedenktafel für die Opfer aus Zwangsarbeit besteht aus einem Fliesenmaterial, das auf einem Ziegeluntergrund angebracht wurde. Das Ergebnis der XRD-Phasenanalyse des mürben Zementmörtels zeigt die Ursache der Schädigung. Es handelt sich um eine Thaumasitbildung. Thaumasit ( $\text{Ca}_6\text{Si}_2[(\text{OH})_{12}\text{I}(\text{CO}_3)_2(\text{SO}_4)_2] \cdot 12 \text{H}_2\text{O}$ ) gilt als Treibmineral und kann sich im Kontaktbereich zwischen Zementmörtel und Gips unter Feuchteinfluss bilden. Auf Grundlage der Ergebnisse wurden Empfehlungen zur Anwendung von Ergänzungsmaterialien gegeben.

**Wörbzig, Kirche:** Raumklimauntersuchung Grundlagenerfassung

**Zeitz, Dom:** Untersuchungen zur Versalzung der Kryptaputze

**Zeitz, Michaeliskirche:** Beratung LDA zu Fragen der Raumklimaüberwachung

**Zerbst, St. Bartholomäi:** Raumklimauntersuchungen Cranachbild

**Zerbst, Schloss:** Betreuung Raumklimamessungen in den Gewölben